

Teufelsberg.Today

Youtube: Teufelsberg Today

www.rabensaat.de

Sebastian Fitzek

Deutscher Thrillerautor

internationaler Bestsellerautor

<https://www.sebastianfitzek.de>



Sebastian Fitzek ist in der Nähe des Teufelsberges aufgewachsen und hat einen Teil seiner Kindheit auf dem Teufelsberg verbracht. „Viele Dinge verbinden mich mit dem Teufelsberg“, so Fitzek. Er habe auf dem Teufelsberg gerodelt. Die sogenannte „Todesbahn“ befinde sich am Teufelsberg. Den Teufelsberg habe der 1971 geborene Autor auch immer als Wahrzeichen gesehen. „Damals“ sei die Station aber noch ein wenig besser „in Schuss“ gewesen, seit 1989 verfallende sie. Allerdings habe sie im gegenwärtigen Zustand „den Charme des Morbiden“, insbesondere für einen Thriller-Autor. Das habe ihn gereizt, den Teufelsberg als Ort zu nehmen, an dem ein Roman des Autors spielt. „Da habe ich allerdings eine Klinik auf den Berg verfrachtet“, so Fitzek. Der Ort hätte „etwas Schauriges, etwas Mystisches“. Sein neuestes Werk: „Auris“, das der CoAutor Vincent Kliesch geschrieben habe, handele von einem forensischen Phonetiker. Das sei jemand, der mit akustischen Informationen arbeitet um Fälle zu lösen. Es sei ein „akustischer Profiler“. Wie andere mit Fingerabdrücken und Blutspuren arbeiten würden, arbeite der forensische Phonetiker mit Tonspuren um Täter beispielsweise anhand ihrer Stimme zu überführen. Ein forensischer Phonetiker benutze einen Kopfhörer, denn er müsse ganz genau zuhören. Es sei daher eher die Symbolik des Teufelsberges, die ihn interessiert habe, als das akustische Phänomen.

Daher hätten er nach einem Ort gesucht, der passend für die Präsentation des Buches und des Hörspiels ist. Ein Ort der mit Akustik zu tun hat, interessant und außergewöhnlich ist. Fündig geworden ist Fitzek bei den Abhöranlagen auf dem Teufelsberg.

Die Klangsituation in der Kuppel kenne er. Er wisse auch von einem Film, der auf dem Teufelsberg und speziell in der Kuppel des Turmes gedreht worden sei. Fitzek kenne den Produzenten des Films, Christian Becker. Fitzek sei auch bereits in der Kuppel gewesen. Vom Rodeln vor 40 Jahren bis zur Buchpräsentation im Jahre 2019 habe ihn der Teufelsberg begleitet.